

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1923**

15.8.1923 (No. 223)





Aus der englischen Antwort an Paris.

In der englischen Note an Frankreich heißt es weiter: Die französische Regierung frage, wie die Zusammenziehung der unparteiischen Sachverständigenkommission geplant sei. Die britische Regierung sei der Ansicht, daß je umfassender ihre Zusammenziehung sei, um so größer der Wert ihrer Entscheidungen sein werde.

Sowohl die französische als die belgische Note legen die britische Behauptung an, daß es im Interesse der Alliierten liege, eine Summe endgültig als Gesamtverpflichtung Deutschlands festzusetzen, die von der deutschen Regierung als gerecht und angemessen angenommen werden solle.

Die Parallele, die die französische Regierung mit der deutschen Okkupation von 1871 zu ziehen sucht, könne schwerlich aufrechterhalten werden. Deutschland habe sich zwar seinerzeit demgemäß, die französischen Departements, die es mit seinen Streitkräften besetzt hatte, zu verlassen, bevor eine Entschädigung von fünf Milliarden Mark bezahlt war.

sei es fair zu erklären, daß Deutschland tatsächlich an Reparationskosten für die Besatzungsarmee mehr als den doppelten Betrag bezahlt hat, der von Frankreich 1871 gefordert wurde, und auch noch verschiedene andere Zahlungen geleistet hat.

Die französische Regierung befinde sich in einem Irrtum, wenn sie der britischen Regierung den Vorschlag zuschreibt, daß zugleich mit dem an Deutschland zu gebenden Rat, den passiven Widerstand aufzugeben, das Ruhrgebiet zu normalen Produktionsbedingungen zurückgebracht werden muß.

doch nichts Greifbareres vorgeschlagen, das irgend eine Hoffnung darauf eröffnen würde, daß die Besetzung beendet wird, selbst wenn der zugegebene Zweck des Zerschlagens des deutschen passiven Widerstandes erreicht worden ist.

Die britische Regierung sei der Ansicht gewesen, daß sie vollste Rücksicht auf die Lage Frankreichs und Belgiens nimmt und auch die wirksamste Garantie fortgesetzt gleichmäßiger Zahlung sichert, wenn sie vorschlägt, daß die Besetzung auf natürlichem Wege zu Ende gehen solle.

Die Befehle des Ruhrgebiets für eine Anzahl von Jahren aufrecht zu erhalten, die im besten Falle nicht weniger sein können als 36 Jahre, da dies der Mindestzeitraum ist, über den die Zahlung der Schuld auf Grund des Zahlungsplans verteilt ist, ein Zeitraum, der auf unbeschränkter Zeit, wenn nicht für dauernd festgesetzt werden kann, da allgemein für un-wahrscheinlich gehalten werde, daß die vollständige Durchführung des Zahlungsplans unter irgendwelchen Umständen möglich sei.

der unbeschränkter Aufrechterhaltung einer so gefährlichen Lage unberücksichtigt zu lassen. Von der Befehung des Ruhrgebiets geht bereits unmittelbar und mittelbar eine ernste Wirkung auf die wirtschaftliche und industrielle Lage nicht nur in Deutschland aus, dessen Fähigkeit, Reparationen zu zahlen, mehr und mehr schwächer wird, sondern auch im übrigen Europa, wenn nicht in der ganzen Welt und nicht zum wenigsten in England.

Der Eindruck der englischen Antwort in Paris.

Paris, 14. Aug. (Drahtbericht.) Bei Besprechung der englischen Note sagt der 'Matin' daß diese Note nicht nur die Vorbereitung und die Organisation des Bruchs zwischen England und Frankreich bedeute, sondern den Bruch mit Europa.

Die 'Victoire' ist der Ansicht, daß die britische Regierung durch ihre Note Frankreich mit einem Bruch bedrohe, und zwar in dem Augenblick, in dem Cuno vernichtet durch seine wahnwitzige Widerstandspolitik bis zum Neufreigang unter dem Druck der Revolutionäre von rechts und links sein Amt niederlegen mußte.

Die englische Note eine Offensive gegen den Vertrag von Versailles.

Quotidianen bezeichnet die englische Note gleichfalls als einen Bruch der Entente, vertritt aber die Ansicht, daß man ihr nicht einfach, wie Poincaré es getan habe, ein 'wir können nicht entgegensehen' könne.

Englische Kredite für Deutschland?

Paris, 14. Aug. Der Londoner Berichterstatter des 'Echo de Paris' will aus sicherer Quelle erfahren haben, daß der deutsche Botschafter in London, Schamer, mit der britischen Regierung über die Gewährung von Krediten für Deutschland verhandelt.

Poincaré's Instruktionen.

Paris, 14. Aug. (Drahtber.) Die Sammlung der französischen Dokumente über die englisch-französischen Verhandlungen, die nun von der Pariser Regierung veröffentlicht werden, enthält u. a. die Instruktionen, die Poincaré am 20. Juni dem französischen Botschafter in London gegeben hat.

Die englische Haltung hat ihren Grund lediglich in der Befürchtung, daß die Besetzung des Ruhrgebietes den vollkommenen Zusammenbruch der deutschen Leistungsfähigkeit zur Folge habe. Diese Auffassung wird von der französischen Regierung bestritten.

Deutsches Reich

Der Reichspräsident an Dr. Cuno.

Berlin, 14. Aug. Der Reichspräsident hat auf das Schreiben des Reichskanzlers Dr. Cuno geantwortet, daß er die Beweggründe, die das Kabinett zu seinem Rücktritt veranlaßt haben, verstehe und würdige und die Demission annehme. Der Reichspräsident spricht Dr. Cuno aufrichtigen und herzlichsten Dank aus für seine mit ernstem Willen und bester Kraft dem Vaterlande geleisteten Dienste.

Die Goldtarife der Bahn und Post.

6. Berlin, 14. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Die Reichseisenbahnverwaltung sieht zum 1. September die Einführung der wertbeständigen Tarife für den Personen- und Güterverkehr vor. Auch die Reichspostverwaltung hat sich zu dem gleichen Schritt entschlossen.

Die Preistreibe auf den Schlachtwiehmärkten.

Berlin, 14. Aug. Die Unsicherheit der wirtschaftlichen Lage und die damit häufig verbundenen Venderungen der Marktlage sind auch an den Schlachtwiehmärkten zur Geltung gekommen. Da die gegen diese Mißstände ergriffenen Maßnahmen keinen Erfolg gehabt haben, hat der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft durch die am 15. August in Kraft tretende Durchführungsbestimmung zur Überwachung des Schlachtwiehvorkaufes vom 11. August 1923 angeordnet, daß auf allen Schlachtwiehmärkten Überwachungskommissionen gebildet werden, die sich unter dem Vorsitz eines Beamten aus den Vertretern der am Schlachtwiehmärkte beteiligten Interessenten und der Verbraucherschaft zusammensetzen.

Berschiedene Drahtmeldungen

Eine nationalsozialistische Zentrale in Stuttgart entdeckt.

Berlin, 14. Aug. Die das 'Neue Stuttgarter Tagblatt' meldet, ist eine Zentrale der nationalsozialistischen Partei in Stuttgart entdeckt worden, bei der die gesamten Rüden der nationalsozialistischen Organisation zusammenliegen.

Aus dem Offenburger Gebiet.

Offenburg, 14. Aug. Auf Anordnung der Franzosen haben die Stadträte Manick, Schimpf und Huber der Reichs nach der Verantwortung für die Stadtverwaltung übernommen, nachdem diese letztere auf der Gemeindefeberei gerückt hat.

Die Fahne der Französlinge.

Paris, 14. Aug. Nach einer Havasmeldung aus Düsseldorf hat gestern in Arefeld eine Kundgebung der Sonderblinder stattgefunden, bei der eine Fahne der rheinischen Republikaner durch die Straßen getragen wurde. Die Polizei hat sich dieser Fahne bei einem Zusammenstoß, wobei es verschiedene Verletzte gab, bemächtigt.

Bunte Chronik

25 Personen bei einem Autounfall getötet. Wie die Pariser Blätter melden, ist ein mit 25 Personen besetztes Automobil bei einem Ausfall in die Pyrenäen in der Nähe von Lourdes einem tiefen Abhang hinuntergeglitten. Alle 25 Anwesen sind getötet worden.

Eine russische Waise. Die Tochter des Generals Brusiloff wurde kürzlich von den Bolschewisten erschossen. Ihr Vater war der bekannte Führer der früheren zaristischen Armee. Er stellte seine Dienste dann auch der roten Armee zur Verfügung, die er bei dem Krieg gegen Polen führte. Fräulein Brusiloff, seine Tochter, war angeklagt und überführt, Kriegengerätschaften verborgen gehalten zu haben, um sie dem Zugriff der Sowjetregierung zu entziehen. Es handelte sich dabei um Dostiglicher der Erlöserkirche in Moskau. Weil ihr Vater der Sowjetregierung als Heerführer Dienste geleistet hatte, so stellte man der Tochter Beanstandungen in Aussicht, wenn sie darum bitte. Fräulein Brusiloff weigerte sich indessen mit der Begründung, daß sie aus den blutigen Händen der Henker des russischen Volkes keine Gnade annehme. Daraufhin wurde die Hinrichtung durch Erschießen vollzogen.

Wertbeständige Anleihe des Deutschen Reiches

- 1. Sicherung. Zinsen und Rückzahlung reichsgesetzlich sichergestellt durch die Belastung der Gesamtheit der deutschen Privatvermögen.
2. Steuerbefreiungen. Die Anleihe ist von der Einkommensteuer und selbstgezeichnete Anleihe von der Erbschaftsteuer befreit.
3. Beleihungsmöglichkeit. Die Anleihe wird von den Darlehenskassen des Reiches befohlen.
4. Börsenfähigkeit. Die Einführung zum Börsenhandel erfolgt sofort nach Ausgabe der Stücke.
5. Zeichnungsbeginn: 15. August 1923.
6. Zeichnungsstellen: Zeichnungen können bei der Reichsbank und bei den im Prospekt angegebenen Stellen sowie bei diesen durch Vermittelung sämtlicher Banken, Bankiers, Sparkassen und ihrer Verbände und Kreditgenossenschaften bewirkt werden.
7. Zeichnungspreis: bis auf weiteres 100 % für Markenzahlungen, 95 % für Einzahlungen in Devisen u. Dollar.
8. Einzahlungen. Sie haben sofort bei der Zeichnung zu erfolgen. Für Markzahlungen ist maßgebend der dem Zeichnungstage vorhergehende letzte amtliche

Berliner Mitteltkurs der Auszahlung New-York. Für Deviseneinzahlungen wird das Wertverhältnis der einzelnen Währungen zum Dollar besonders bekanntgegeben. Es ist bei den Annahmestellen zu erfahren.
9. Stückelung. Vorgesehen sind Stücke zu 4,20 M. = 1 Dollar, 8,40 M. = 2 Dollar, 21 M. = 5 Dollar, 42 M. = 10 Dollar, 105 M. = 25 Dollar, 210 M. = 50 Dollar, 420 M. = 100 Dollar, 2100 M. = 500 Dollar, 4200 M. = 1000 Dollar.
10. Verzinsung. Die Stücke von 10 Dollar und darüber tragen auf 6 % lautende jährliche Zinsscheine, deren erster am 1. September 1924 fällig ist. Die Stücke über 1, 2 und 5 Dollar werden ohne Zinsscheine ausgegeben, aber nach 12 Jahren mit einem Aufgeld von 70 v. H. zurückgezahlt, während die Stücke von 10 Dollar und darüber zum Nennwert zurückgezahlt werden.
11. Einlösung. Die Zinsscheine werden bei Fälligkeit vom 1. September jedes Jahres ab, die Stücke am 2. September 1935 ausgezahlt, und zwar in Mark, wobei der Dollar zum Durchschnitt der amtlichen Berliner Notierung des Mitteltkurses für Auszahlung New-York in der Zeit vom 15. Juli bis 14. August einschließlich in dem in Betracht kommenden Jahre umgerechnet wird. Der Einlösungskurs wird amtlich bekanntgegeben.



Die Gebühren der Kammpfer werden mit Wirkung vom 1. d. Mts. auf das 5000fache der Grundgebühren erhöht.

Die Festsetzung der Ortspreise für den Wert der Sachbezüge (§ 160 R.V.G. § 1 Abs. 4 des Versicherungsgesetzes für Angestellte) betr.

Die Ortspreise, nach denen der Wert der Sachbezüge gewerbl. land- forst- und hauswirtsch. Arbeiter und Arbeiterinnen, bestehend in Kost und Wohnung zu berechnen ist, werden gemäß § 160 Abs. 4 der Reichsversicherungsordnung und § 16 der Vollzugsverordnung zur Reichsversicherungsordnung...

a. In der Stadt Karlsruhe, einschließlich der Vororte, sowie in den Gemeinden Bulach und Knielingen auf 180.000 M. b. In den übrigen Landgemeinden des Bezirks auf 120.000 M.

Vom Gesamtwert der Sachbezüge bei voller Verpflegung, freier Wohnung, Beleuchtung und Heizung treffen auf: Verpflegung 90 vom Hundert Wohnung 6 vom Hundert Heizung und Beleuchtung 4 vom Hundert.

Vom Gesamtwert der Verpflegung treffen auf: 1. Frühstück 9 vom Hundert 2. Frühstück 11 vom Hundert Mittagessen 41 vom Hundert Abendessen 14 vom Hundert Abendbrot 25 vom Hundert.

Diese Festsetzung ist gemäß § 1 Abs. 4 des R.V.G. § 1 Abs. 4 in der Fassung des Verwaltungsamtes vom 18. Juli 1923 (V. V. 20. 7. 23) i. F. 2. 630) und für die Angestelltenversicherung maßgebend.

Karlsruhe, den 10. August 1923. D.S. 81. Das badische Bezirksamt - Versicherungsamt.

Bekanntmachung wegen Steuerzweckänderung. Gegen den Tabakhändler Ferdinand Kacirov von Friedrichstal wurde wegen Zweipfändlung gegen das Umsatz- und Einkommensteuergesetz auf eine Geldstrafe von 500.000 M. erkannt.

Die Verurteilung ist rechtskräftig. Karlsruhe, den 9. August 1923. Finanzamt Karlsruhe-Land.

Reinigung der Wasserrohrstränge. Vom Mittwoch, den 15. August 1923 ab wird die mechanische Reinigung der Wasserrohrstränge im ganzen Gebiet der Südstadt sowohl tagsüber, wie auch nachts vorgenommen.

Während der Dauer dieser Arbeiten lassen sich Fällungen des Wassers auch in entfernteren Rohrleitungen nicht vermeiden; zeitweiliges Ausbleiben des Wassers, namentlich in den höher gelegenen Stadteilen, ist nicht ausgeschlossen. Bei Verübung von Ungehörigkeiten ist Vorfall zu melden. Städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitätsamt.

Mieter- u. Bauverein Karlsruhe e. G. m. b. H. Am Mittwoch, den 22. d. Mts., abends 6 Uhr, findet im kleinen Festballsaal unsere außerordentliche Generalversammlung mit folgender Tagesordnung statt.

1. Erhöhung des Geschäftsanteils. 2. Erhöhung des Eintrittsbeitrags. Der Vorstand. Schwall. Schill. Einlagegebühr 10.000 M.

Dehndgras-Versteigerung. Die Schloßgartenverwaltung versteigert gegen Barzahlung Freitag, den 17. d. Mts., vormitt. 9 Uhr den Dehndgrasrasenwachs.

Zusammenkunft am Dienstag.

6%ige werthbeständige Anleihe des Deutschen Reiches

Vom 15. August ds. Js. ab findet die Zeichnung auf obige Anleihe statt. Meine Firma ist offizielle Zeichnungsstelle; die näheren Bedingungen sind an meinen Schaltern zu erfahren.

Bankhaus Veit L. Homburger

STADTGARTEN. Donnerstag, den 16. August, abends 8-10 1/2 Uhr, beim Schwarzwalddhaus: Volkstümliches Konzert. Freitag, den 17. August, abends 8-10 1/2 Uhr, ebendasselbst: Großes Konzert „Ein Straußabend“.

Durch die Verhältnisse werden wir genötigt, unsere Preise anzupassen. Die Kundschaft wird daher höflich gebeten, ihre Wäsche alsbald abzuholen, da sonst Tagespreise in Anrechnung kommen.

Versteigerung. Mittwoch, 15. August, vorm. 10 Uhr, versteigert wir ein bereits neues Herrenfahrrad.

Abonnenten kauft bei Interferenzen des Karlsruher Postamts.

Vereinigte Wäschereien v. Karlsruhe u. Umgebung

Deutsche Teppiche. Tisch- u. Diwanddecken, Bettvorlagen, Brücken, Läuferstoffe am Meter nur gute Qualitäten bei billigsten Preisen.

Teppich-Haus Carl Kaufmann. Karlsruhe i. B. Kaiserstraße 157, 1. Stock

Carl Lassen. Internationales Speditionshaus. Karlsruhe, Kaiserstraße 73. Uebersee-Spedition, Passagen, Bahn-Transporte, Lagerung, Assekuranz.

Friedenweiler. südl. bad. Schwarzwald, 904 m Wald- u. Höhenluftkurort L. Rg. Kurhaus-Besitzer: Carl Baer. Mittelpreise. - Prospekt.

Frühobst-Versteigerung. Am Samstag, den 18. August vorm. 9 1/2 Uhr wird das Frühobstergebnis der Stadt Döhlbäume im Vorort Döhlbäume öffentlich gegen Barzahlung versteigert.

In 30 Minuten Ihr Paßbild nur im Phot. Atelier, Kaiserstr. 50, Eing. Adlerstr.

Bezirkspokalspiel F.C. Baden I. gegen Beiertheim I.

K.F.V. Mittwoch, den 15. August, abends 6 1/2 Uhr Gaupokalspiel Frankonia I.-R. F. V. I.

Voranzeige: Sonntag, den 19. August 1923 Bayern München - R. F. V. I.

Café des Westens. Heute Mittwoch abend 8 1/2 Uhr Grosses Sonder-Konzert. Heiteres Programm.

Den Neugierigen zur Antwort!

In einer Woche verbraucht: Der Sparherd „Haxet“: Preis 315.000,- Kosten 26.000,- wöchentliche Kosten: 93.950,- = 100% verbraucht, so verpulvert sich in meinem „Kohlenfresser“ für 263% mehr, wöchentlich 247.600,- und jährlich 12.719.000,- im Jahr nicht ersparen will?

Haegele & Zweigle in Eßlingen am Neckar.

Karlsruhe - Meßplatz

Circus Straßburger. Plötzliche Gastspielbeendigung. Leider sind wir gezwungen, unser hiesiges mit enthusiastischem Beifall aufgenommenes Gastspiel der ungeheuren Eisenbahnfrachterhöhung wegen vorzeitig abzubrechen, weil wir sonst nicht mehr im Stande wären, unseren Betrieb weiter aufrecht zu erhalten.

2 gleichgroße Vorstellungen nachmittags 3 1/2 u. abends 7 1/2 Uhr, statt. Alle Vorstellungen mit einem garantiert großen Programm, wie es nur der Circus Straßburger, der letzte große deutsche Circus, bieten kann.

Billets: Vorverkauf Zigarrenhaus Meyle, am Markt, und Circuskassen 10 bis 1 Uhr, von 2 Uhr ab ist die Kasse ununterbrochen geöffnet.

Unser Dank an Karlsruhe! Für den bisherigen guten Besuch und die gute Aufnahme unseres Gastspiels sagen wir unseren allerverbindlichsten Dank und bitten auch bei den noch stattfindenden 2 letzten Vorstellungen um regen Zuspruch; wir versichern, daß wir alle unsere Kräfte aufbieten werden, um die bisherigen Darbietungen noch zu steigern.

Stadt. Konzerthaus. Heute Mittwoch u. morgen Donnerstag abds. 7 1/2 Uhr Letzte Aufführungen Madama Flirt.

Freitag, den 17. August, abends 7 1/2 Uhr Wenn Liebe erwacht. Operette in 3 Akten von Käthe Kellner.

Operette in 3 Akten von Käthe Kellner. In Szene gesetzt von Direktor Steffer. Nella Lotte Lange-Balke a. O. Pater Karl Heinz Löser v. Schauspielhaus Stuttgart a. O.

Feurio. Feurio ist mild und ohne Schärfe, schon daher die Wäsche. Feurio enthält 80% Fett, ist daher sparsam im Gebrauch. Vereinigte Seifenfabriken Stuttgart A.-G.

Ich finde den Weg. Roman von Hans v. Hebelhausen. (Nachdruck verboten) Hans und Frau Maria blieben stehen und sie sagte, nachdem sie beide so lange geschwiegen: „Warum sagen Sie mir das alles? Das darf nicht sein - ich muß für mich bleiben, kann keine neuen Menschen in mein Leben blicken lassen - nur so hab ich Ruhe vor mir selbst - nur so hab ich mühsam den Glauben an die Welt zurückgefunden...“

Sie gehen dabei feilsch zugrunde, so oder so. Sie mühten ja eine kalte, abgestorbene Seele haben, wenn Ihnen dieses Einverständnis nichts mehr anhaben könnte! Als ich das erste Mal an Ihrer Villa stand und Sie sitzen hörte, ohne Sie noch zu kennen, war ich bis ins Innere erfüllt von dem Ausdruck, den Sie in Ihrer Musik legten, nicht mit Mühsal, sondern weil Sie eben nicht anders können - weil Sie sind wie Ihre Musik selbst. Ja, wenden Sie sich nicht ab, mir gegenüber ist das ein vergebliches Versteckspiel. Andere Menschen hier mögen ja den Schlüssel zu Ihrem Wesen nicht finden und besitzen, mir ist es vollständig klar, und seitdem wir zusammen musiziert haben, verstehe ich Sie besser, als wenn wir uns schon lange kennen und viel miteinander gesprochen hätten.

„Du bist, wie meine Augen dich sehen, wie meine Nerven es fühlen - und weil ich das weiß, darum habe ich ein Recht auf dich...“ „Wehre dich nicht, es bist dir das Straußen gegen diese Erkenntnis gar nichts - wenigstens nicht gegen mich...“ „Nach einer längeren Pause fragte sie: „Warum schelten Sie denn über meine Liebe Einfamkeit, wenn Sie begreifen, weshalb ich hier lebe?“

„Es gilt einen Kampf,“ rief er übermütig. „Sie werden mich doch nicht wieder los! Ich nehme es auf mit den grauen Geiern, die Sie gefangen halten - sind es Meerestiere oder Erdgeier, gleichviel - Sie sollen die Sonne anhauchen wie ich. Sie sollen Welt und Menschen nehmen lernen, wie sie sind, und sich daran freuen können. Ich fürchte mich nicht, ich scheue auch nichts, keine Polaratmosphäre, keine Abweisung und keine konventionelle Rücksicht.“

Badische Politik

Demokratischer Jugendtag

Singen a. S., 14. Aug. Unter zahlreicher Beteiligung aus allen Teilen des Landes fand am 11. und 12. hier die südbadische Landesversammlung der deutsch-demokratischen Jugend statt.

Der internationale Katholikentag in Konstanz

Konstanz, 14. Aug. Im Mittelpunkt der Beratungen stand die Frage der Wiederherstellung des christlichen Weltfriedens.

Aus Baden

Mannheim, 14. Aug. Zwischen dem Kartell der Mannheimer Arbeitgeberverbände und den Angestellten-Gewerkschaften ist achtern nach vierstündigen Verhandlungen eine Vereinbarung über Zwischenschlichtungen und die Gebaltsregelung für den Monat August auf der Grundlage der Werbendigkeit der Gehälter abgeschlossen worden.

Mannheim, 14. Aug. In der Nacht vom 11. auf 12. d. Mis. kam es auf dem Ostbahnhof zu größeren Ausschreitungen, als die Polizei zwei Arbeiter festnehmen wollte.

Mörsheim, 14. Aug. Kürzlich hielt das Landw. Lagerhaus Mörsheim seine diesjährige Versammlung ab.

Offenburg, 14. Aug. Die Milchversorgung der Stadt Offenburg scheint immer schlimmere Formen anzunehmen.

Rausch, 14. Aug. Dem Vorgehen der Nachbargemeinde Sasbachwalden folgend, hat die Gemeinde Rausch vor kurzem ebenfalls mit dem Bau eines eigenen Elektrizitätswerks begonnen.

Freiburg, 14. Aug. Bei einem Besuch in der alten Heimat verließ nach kurzer, schwerer Krankheit Professor Karl Friedrich Kayser, Vertreter der deutschen Sprachwissenschaft und Literaturgeschichte am Hunter College in New York.

Schopshelm, 14. Aug. Die vom Finanzamt zur Veranschaulichung herausgehängte schwarze-goldene Fahne wurde angezündet und vernichtet.

Krenkingen b. Bonndorf, 14. Aug. Am Samstag ist die Galtwirtschaft zum Adler, Besitzer Gichorn, vollständig niedergebrannt.

Lörrach, 14. Aug. Am Sonntag wurde der Postkutscher Karl Bösch von Sauningen, der in Begleitung seines Schwiegervaters und eines

Arbeiters mit seinem Kafiato nach Hause fuhr, gegen 7 Uhr abends, kurz vor seinem Wohnort, von einer Wolke von etwa 25 jungen Leuten überfallen.

Aus dem Stadtkreise

Die Goldanleihe — eine Sparanleihe.

Die vom 15. d. M. ab zur Zeichnung aufliegende Goldanleihe wird allen Papiermarkbesitzern, die ersparte Beträge zurücklegen wollen, das Sparen wieder ohne das Risiko der Wertberücksichtigung ermöglicht.

Die Anleihe wird trotz ihrer Wertberücksichtigung an Zeichner, die Papiermark einzahlen, ohne jedes Aufgeld, nämlich zum Nennwert, abgegeben.

Dah die Anleihe, die ihrer ganzen Ausstattung nach für sich spricht, auch ein wichtiges Glied in der Kette der Maßnahmen ist, die dazu dienen sollen, eine Gesundung der Wirtschaft, der Währung und der Finanzen herbeizuführen, bedarf nicht der Erwähnung.

Die Einkommensteuer zum 15. August.

Was ist an Vorauszahlung auf die Einkommensteuer 1928 bis zum 15. d. M. zu leisten? Diese Frage beschäftigt die Steuerzahler in außerordentlichem Maße.

Steuerpflichtige, deren Einkommen 1928 hauptsächlich aus Arbeitslohn, aus freiem Beruf und aus Erträgen auf deutsche Währungen laufender festverzinslicher Werte bestehen hat, haben zum 15. August nicht die erhöhten, sondern nur die im letzten Steuerbescheid festgesetzten einfachen Vorauszahlungen zu entrichten.

Annektierungsversicherung. Infolge der neuen Gebaltssteigerungen hat der Reichsarbeitsminister von der ihm durch den Reichstag erteilten Ermächtigung Gebrauch gemacht und den jüngst veröffentlichten Gebaltsklassen sechs neue, nämlich die Klassen 24—29 hinzugesetzt.

97 200 000 M.; 7 020 000—8 100 000 M.; 282 000 M.; — 29: 97 200 000 M.; 8 100 000 M.; 324 000 M. Die neuen Klassen gelten gleichfalls schon vom 1. August ab.

Erhöhung der Postgebühren im August. Der Reichsrat hat am Montag den Gehaltswirren über die Post-, Telegraphen- und Telephongebühren die Zustimmung erteilt.

Aus dem Karlsruher Stadtkreise. Neben dem Hardtmal, dem Schulgarten und den zahlreichen, trotz aller Armut immer noch wohlgepflegten Anlagen in den verschiedenen Stadteilen ist es besonders der Stadtgarten, in dem Tausende von Menschen die so dringend notwendige Erholung und Stärkung suchen und finden.

Städt. Konzertsaal. Am Mittwoch und morgen Donnerstag finden die zwei letzten Wiederholungen der Operette Madame Firtl statt.

Das Reichsgericht Nr. 69 vom 11. August hat folgenden Inhalt: Verordnung über die Leistung von Abschlagszahlungen auf die Unfallsteuer.

Unfall. Am 10. 8. 28 hat sich ein verb. Rangierer am hiesigen Hauptbahnhof beim Rangieren durch Unvorsichtigkeit am Kopf erhebliche Verletzungen zugezogen.

Waldbrand. Am 13. August 1928, nachmittags 1/4 Uhr, entstand im Hardtmal hinter der Telegraphen-Kaserne ein kleiner Waldbrand.

Gehölsen wurden in der Nacht zum 10. 8. 28 an einem Neubau in der Bepfelfstraße 28 Fensterböden, die zweifelhlos bei einem anderen Neubau wieder verwendet werden und aus der hiesigen Kaserne Gottesauke Zinkblech im Werte von 20 000 000 Mark.

Fahrräder wurden gestohlen: Herrenrad Marke Diamant, Fahr.-Nr. 28 222, Marke Horizont, Marke Reform, Marke unbekannt mit der Nr. 199 042 und ein bereits noch neues Damenrad.

Ueber die außerordentliche Generalversammlung des Lebensversicherungsvereins Karlsruhe am 10. August wird uns noch mitgeteilt. Die Erhöhung des Gebaltsanteils wurde von den Direktoren Raucher und

Prull begründet. Sie führten aus, daß die katastrophale Entwertung der Mark in den letzten Wochen eine Schwächung der Betriebskapitalien herbeiführt hat, der nur durch eine Erhöhung des Gebaltsanteils entgegengetreten werden könne.

Der Galtwirtschaftsverein Karlsruhe und Umgebung hat in einer außerordentlichen Versammlung die nachstehende Entschließung einstimmig angenommen:

Städt. Konzertsaal. Am Mittwoch und morgen Donnerstag finden die zwei letzten Wiederholungen der Operette Madame Firtl statt.

Die Direktion des Betriebs Strahrbauer bittet um Aufnahme folgender Beisen: Der Karlsruher Bevölkerung sprechen wir unseren allerbesten Dank für die freundliche Aufnahme und den zahlreichen Besuch hiermit aus.

Standesbuch-Zusätze. Todesfälle. 12. Aug.: Adolf Grubel, Schuhmacher, ledig, alt 28 Jahre.

Sport-Spiel

Motorrad- und Automobilturnier in Herrenalb am 25., 26. und 27. August.

Am letzten Augustsonntag wird sich im schönen Herrenalb ein Sportfest allerersten Ranges abspielen. Durch tatkräftige Zusammenarbeit wird durch Unterstützung bekannter und unbekannter Motorsport-Clubs Forstheim und die Kurverwaltung Herrenalb ein Programm aufgestellt, das auch in gesellschaftlicher Beziehung abzuwecken ist.

Neben Ehrenpreisen für die Journiertouristen besteht ein kostbarer Kultur- und Sportwettbewerb in hohem Maße zur Verfügung gestellt werden, durch den noch das Motorrad- und Automobil-Tourier in Herrenalb zu einer alljährlichen, hochinteressanten Veranstaltung werden wird.

Bom Wetter

Wetternachrichtendienst der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe.

Die über der Nordsee ersichene Druckfront hat sich bis zur Ostsee vorangefahren, aber keinen Einfluß auf die Witterung Süddeutschlands genommen, die im Bereich des Hochdruckgebietes heiter und trocken bleibt.

Wetterausrichten für Mittwoch, den 15. August: Heiter und trocken, tags sehr warm, schwache, meist nördliche Winde.

Rhein-Wasserkunde morgens 6 Uhr: 14. August, Schutterinsel . . . 1,46 m, Mehl . . . 2,56 m, Waxau . . . 4,06 m.

15. August, Schutterinsel . . . 1,58 m, Mehl . . . 2,64 m, Waxau . . . 4,18 m.

16. August, Schutterinsel . . . 1,46 m, Mehl . . . 2,56 m, Waxau . . . 4,06 m.

Mittwoch 12 Uhr 4,11 m, abends 6 Uhr 3,00 m.

Tagesanzeiger

Mittwoch, den 15. August 1928.

Stadt. Konzertsaal: Madame Firtl, abends 7 1/2 Uhr. Stadtgarten: Konzert der Vereinigung badischer Posaunenmacher, abends 8 Uhr beim Schwarzwaldbau.

